

WANN, WO?

26. 9.

Benefizkonzert der Rennfelder
mit „The Mosehammers“. Der
Konzert zur Anschaffung von Roll-
stühlen für zwei Bruckerinnen. Wirt-
schaftshaus, 19.30 Uhr.
Multiple Sklerose Selbsthilfe-
gruppe. Treffen von 15 bis 18 Uhr im
Erzherzog-Johann-Gasse 1
Die Gruppe „Roastoa“ spielt
Pop und Rock. Exil Musicbar,
Altenmarkt, 27. 21 Uhr.

WANG. „Vater & Sohn“-Aben-
tenabend von Freitag bis

Für große und kleine Männer!
Waldheimat, Festwiese, 14
Uhr. Anmeldung: Tel. 0660-764 71 27.

LL. Blutspendeaktion in der
Landwirtschaftsschule, von 16 bis 19 Uhr.

LL. Internationale Musiker-
abende. 17 Uhr Andacht in der Basili-
ka. Rahmenprogramm.

H. Preisschnaps des
Steinbros Oberaich, ab 17 Uhr.

10 Jahre Marktgemeinde

18 Uhr Angelobung von
Landesrat mit großem Zapfenstreich im
Rüsthause mit

mit dem „Seeberg-Duo Clau-
dia“. 19 Uhr

DIENTSTE

APOTHEKEN

Praxis der praktischen
Landwirtschaft. Wahl 141.

Praxis der Zahnärzte im Inter-
net. stmk.zahnaerztekammer.at

Praxisdienst: Kurzwahl 1455.

KENHÄUSER

Praxis: Tel. (03862) 895-0.

Praxiszuschlag-Mariazell:
Tel. (03862) 20 80-0.

Praxis: Tel. (03842) 401-0

Praxisöffnungszeiten: Tel. (01) 406 43 43.

für Zugreisende

„Wie lese ich meinen
Zugplan?“ „Was steht auf dem
Zugplan?“ Die-
se und ähnlichen Fragen ste-
hend Zugreisende fast täglich ge-
hen. Um ihre Kunden zu infor-
mieren, laden die Österrei-
chen Bundesbahnen (ÖBB)
ab dem 10 bis 17 Uhr zur so ge-
nannten „RailShow“ auf den
Zugbahnhöfen. Auf Jung und
Alt wird ein abwechslungsrei-
ches Programm.

Junge Forscher sind der Natur auf der Spur

Das Projekt „Naturlabor Altenberg“ bringt viele Forscher in die Region. Mit dem „Boku-Mobil“ soll die Wissenschaft verständlicher werden.

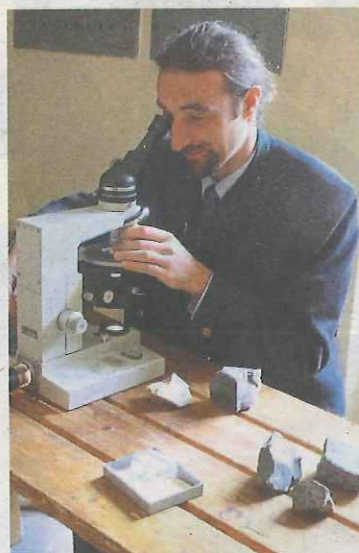
MARTINA PACHERNEGG

Am Gelände des Neuburger Stiftes herrschte gestern großer Wissensdrang. Ein 22-köpfiges Wissenschaftlerteam der Universität für Bodenkultur Wien (Boku Wien) versuchte, in acht Stationen die Fragen der zahlreichen kleinen und großen Steirer zu beantworten. „Die Fragen der Kinder und Jugendlichen überraschen immer wieder. So kommt man selbst ins Nachdenken“, erklärt Barbara Hinterstoiser, Vizerektorin der Universität für Bodenkultur Wien. Das Boku-Mobil, wie der Stationenbetrieb genannt wird, machte zum ersten Mal in der Steiermark Halt. Etwa 500 angemeldete Besucher erwartete Jakob Holzer, Bürgermeister von Altenmarkt. „Vom Kindergartenkind bis zum Schüler der Forstschule Bruck sind alle Altersstufen vertreten“, so Holzer.

Grund für den Besuch des Boku-Mobils ist das „Naturlabor Altenberg“. Es ist ein praxisnahes Projekt im Bereich Wissenschaft und Forschung. „In Altenberg wird Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit geboten, theoretische Grundlagen in der Praxis zu testen. Der Besuch des Boku-Mobils soll als Dankeschön an die Region verstanden werden“, erklärt Gerhard Vötsch von der Landentwicklung Steiermark. In den Bereichen Naturgefahren, Flora, Fauna, Wasser, Geomorphologie und Geologie können sich die Wissenschaftler austoben.

Mehrwert

Der erste Impuls, in Altenberg ein Naturlabor einzurichten, kam von Studierenden der Boku Wien. „Das Engagement der Studierenden hat mich überrascht. Als dann die ersten Kollegen von



22 Forscher der Universität für Bodenkultur Wien waren im Stift



NATURLABOR ALTENBERG

Das Naturlabor ist ein praxisnahes Projekt im Bereich Wissenschaft und Forschung.

Es bietet die Möglichkeiten, vor Ort Schutzmöglichkeiten im Naturgefahrenmanagement im Gelände zu erproben.

Nähere Informationen unter:
www.naturlabor-altenberg.com



Die Wiener Wissenschaftler erklärten den Schülerinnen und Schülern die Beschaffenheit des heimischen Bodens und der Wälder
PACHERNEGG (4)

einer Exkursion nach Altenberg mit glitzernden Augen zurückgekommen sind, war klar, dass der Standort ideal ist“, so Hinterstoiser. Die Möglichkeit in einer erreichbaren Distanz, in einem alpinen Gelände außerhalb Wiens zu forschen, hat überzeugt. „Das Mürzer Oberland mit Schneeanne und Raxgebiet ist durch seine Arten- und Formenvielfalt für Studienzwecke bestens geeignet“, lässt Holzer wissen. Ihm ist es ein Anliegen, die

Region zu fördern. „Durch das Naturlabor haben wir mehr Besucher im Ort. 25 Exkursionen mit 615 Teilnehmern konnten wir verzeichnen. Das kommt der regionalen Wirtschaft zugute“, erklärt Holzer. Zudem konnte er durch die Revitalisierung des geschlossenen Volksschulgebäudes Leerstand vermeiden.

Zum Durchklicken.

Fotos vom Boku-Mobil im Stift
www.kleinezeitung.at/BM



Am Naturlabor Altenberg sind beteiligt: J. Köpfelsberger, W. Friedrich, S. Teveli, J. Holzer, B. Hinterstoiser, G. Vötsch und P. Tautscher (von links)

ANZEIGE



HERBSTFEST BEI ADLER:
3. und 4. Oktober 2014 mit
20 % auf den gesamten Einkauf

8051 Gösting
8054 Seiersberg
8605 Kapfenberg
www.adlermode.com

Nur in: Gösting, Seiersberg
und Kapfenberg

Zünftige Trachten-Mode

ADLER

ALLES PASST